

# Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung</b> .....	XI
• Aufbau der Darstellung.....	XIII
• Zur Quellenlage.....	XV
• Zum Forschungsstand.....	XVII
• An die Leserinnen und Leser.....	XVIII

## TEIL I

### (ERSTER WELTKRIEG – 1928)

<b>Von der Gründung der Deutschdemokratischen Freiheitspartei bis zum Zusammenschluss mit der Rosche-Gruppe</b> .....	1
<b>Nationale Rivalitäten zwischen Tschechen und Deutschen im 19. Jahrhundert</b> .....	3
<b>Ein Staat für die Tschecho-Slowaken: zur Situation 1918/19</b> .....	5
<b>Gründung der <i>Deutschdemokratischen Freiheitspartei</i> DDFP</b> .....	7
• Vorbilder und mediale Sprachrohre der DDFP.....	7
• Das Programm der Liberaldemokraten – damals veraltet heute modern.....	9
• Die DDFP zu staatsrechtlichen Fragen.....	9
• Die DDFP zu nationalen Fragen.....	10
• Die DDFP zu den jüdischen Mitbürgern und Parteimitgliedern.....	10
• Die DDFP zur Wirtschaftspolitik.....	11
• Aufbau und Organisation der DDFP.....	13
<b>Deutsche Parteien im Parlament – Verbleib im ungeliebten Staat?</b> .....	15
• Aktivistische und negativistische Parteien.....	15
• Wahlkampf der Deutschdemokraten.....	16
• Erfolgreiche Parlamentswahlen 1920.....	18
• Deutscher parlamentarischer Verband.....	18
• Die DDFP wendet sich dem Aktivismus zu.....	20
• „Parteigeist über Gemeinsinn“ – Parlamentswahlen 1925 ohne Deutschdemokraten.....	23

<b>Regierungskritischer Aktivismus der DDFP</b> .....	27
• Stimmengewinne der DDFP bei den Gemeindewahlen 1927.....	29
• „Neoaktivismus“ .....	29
• Die Heirat der Rosche-Gruppe mit der DDFP oder die Gründung der DAWG.....	30

## TEIL II

(1928–1935)

### **Die Rosche-Gruppe und die DDFP in der DAWG:**

<b>Zerreißprobe zwischen nationalen und liberalen Kräften</b> .....	37
---	----

<b>Abwendung der DAWG von der aktivistischen Regierungspolitik</b> .....	39
--	----

- Die DAWG geht in die Opposition..... 41
- Erfolgreiche Kommunalwahlen..... 44
- Bruno Kafkas Tod und seine Folgen für die Partei..... 45

<b>Ruf nach einer Einigungsbewegung – Das Wendejahr 1933</b> .....	46
--	----

- *Volksrat* und *Volksfront* – Versuch einer nationalen Einigung der deutschen Parteien..... 47
- Die *Sudetendeutsche Heimatfront* setzt sich durch..... 49

<b>Die DAWG bricht auseinander</b> .....	55
--	----

- Schlagabtausch mit jugendlichen Versammlungsteilnehmern..... 55
- Gemeindepolitik der DAWG..... 57
- Übertritt von Alfred Rosche und Gustav Peters zur *Sudetendeutschen Heimatfront*..... 58
- Schicksalshafte „Judenfrage“ ..... 61 |- Sozialdemokratische Kritik an opportunistischer Rosche-Gruppe und deutschen Unternehmerkreisen..... 62

## TEIL III

(1935 – MÄRZ 1939)

### **Die DAWG/DDFP unter der Führung des Reichenberger Bürgermeisters und**

<b>Senators Carl Kostka</b> .....	65
-----------------------------------	----

<b>Neubeginn der DAWG/DDFP unter erschwerten Bedingungen</b> .....	67
--	----

- Wer ist Carl Kostka?..... 67
- Vom einfachen Beamten zum Ersten Sekretär der Handels- und Gewerbekammer in Reichenberg..... 69
- Mitbegründer der Deutschdemokratischen Freiheitspartei..... 71

• Kampfwahl um das Amt des Bürgermeisters in Reichenberg.....	72
• Parlamentswahlen 1935: herbe Niederlage für die aktivistischen Parteien .....	80
• Kostkas Rückblick auf die sudetendeutsche Politik in den vergangenen 15 Jahren.....	82
<b>Zwischen Aufbruch und Resignation – Politik der DAWG/DDFP</b>	
<b>nach den Parlamentswahlen .....</b>	<b>85</b>
• Mitgliederverluste der DDFP in den Landkreisen und bei der Jugend .....	85
• Schärfung des Parteiprofils als Reaktion auf antiliberalen Tendenzen, Demokratiemüdigkeit und Antisemitismus .....	86
• <i>Demokratische Stimmen</i> – das neue Sprachrohr der Deutschdemokraten .....	87
• <i>Deutschpolitisches Arbeitsamt</i> – Schließung oder Erhalt? .....	89
• Die DDFP und die „Jungaktivisten“ .....	90
• Kontroverse um das Staatsverteidigungsgesetz .....	91
• Die Deutschdemokraten zu Henleins Rede in Eger .....	92
• Ermüdungserscheinungen bei den Deutschdemokraten.....	93
<b>Vom Beneš-Besuch in Reichenberg bis zu den Feberbeschlüssen.....</b>	<b>95</b>
• Freimaurisch-demokratische deutsch-tschechische Annäherung? .....	95
• Kommunen in Nordböhmen in Finanznöten .....	96
• Der Besuch des Staatspräsidenten in Reichenberg .....	96
• Liberale Stadtführungen unter dem Druck wirtschaftlicher und nationaler Forderungen.....	106
• Blick der DAWG auf die Außen- und Innenpolitik der Tschechoslowakei.....	106
• Vom Wert der Demokratie.....	108
• Das Jahr 1936 aus Sicht der Liberalen und wie sie selber von der Staatspolizei gesehen wurden .....	109
• Die „Feberbeschlüsse“ und die Rolle der Deutschdemokraten.....	110
<b>1937 – Der tiefe Fall der Aktivisten nach hoffnungsvollem Jahresbeginn .....</b>	<b>116</b>
• Erste Reaktionen auf die Feberbeschlüsse.....	116
• Parteiinterner Streit zwischen Bacher und Kostka .....	116
• DDFP – die verschmähte Aktivistenpartei .....	118
• Konfrontation der DDFP mit der SdP.....	119
• Zentralstelle der deutschen aktivistischen Parteien.....	120
• Erste Erfolge bei der Umsetzung des Feber-Abkommens.....	121
• Umsetzung des Feber-Abkommens gerät ins Stocken und schwächt die Aktivisten .....	122

• Liberale Manifestation am Reichsparteitag der DAWG/DDFP/BDA in Böhmisches Krumau.....	123
• Aktivitäten der Jungdemokraten.....	128
• Staatsbekenntnis der Deutschdemokraten zum Staatsfeiertag 1937.....	129
• Düstere Bilanz am Ende des Jahres 1937.....	131
• Zur Situation der DAWG/DDFP.....	132
• <i>Demokratische Stimmen</i> geben auf.....	133
• Verhandlungen der Regierung mit der SdP ohne Aktivisten.....	133
<b>Verdeckter Terror und erzwungene Gleichschaltung in Nordböhmen im Sommer 1937....</b>	<b>135</b>
• Lux' Abgang aus der Reichenberger Zeitung.....	135
• Gemeindewahlen – Druck auf die liberale Stadtregierung in Reichenberg steigt.....	136
• Terror und Boykotte gegen Henleingegner in den deutschen Grenzgebieten.....	138
• Kampf um das Stadttheater in Reichenberg.....	142
• Antisemitismus und die DDFP.....	144
• Debatte um deutschen Radiosender.....	144
<b>Senator Kostka – Bauernopfer des Allgemeinen Deutschen Textilverbands.....</b>	<b>146</b>
• Aggressive SdP und ausgleichende Worte Hodžas.....	146
• Kostkas viel beachtete Rede im Senat vom 9. März 1938.....	147
• Der Anschluss Österreichs an das Deutsche Reich und seine Auswirkungen auf die deutschen Parteien in der Tschechoslowakei.....	148
• Reaktionen im Parlament auf Kostkas Rede.....	151
• Reaktionen in der deutschen und tschechischen Presse auf Kostkas Rede.....	152
• Reaktion von Theodor Liebieg und des Allgemeinen Deutschen Textilverbands auf Kostkas Rede.....	153
• Politische Gleichschaltung der deutschen Industrie und ihres Repräsentanten Theodor Liebieg.....	158
• Bürgermeister Kostkas Amtsniederlegung.....	160
<b>Kostkas Rolle beim Widerstand der „Restaktivisten“ gegen die Zerschlagung der Tschechoslowakei.....</b>	<b>163</b>
• Zur Situation in der Tschechoslowakei nach dem Anschluss Österreichs.....	163
• Niederlage der „Restaktivisten“ bei den Gemeindewahlen.....	164
• Diplomatische Mission und unerschütterlicher Glaube an die Demokratie.....	165
• Kritischer Optimismus bei der DDFP.....	166

• Carl Kostka bei Lord Runciman.....	167
<b>Deutsche Stimmen – das demokratische Wochenblatt von Kostka und Quaiser.....</b>	<b>170</b>
• Wer ist Waldemar Quaiser?.....	170
• Quaisers Flucht aus Wien .....	172
• Gründung der Wochenzeitung <i>Deutsche Stimmen</i> .....	173
• Ein politisches Wochenblatt für das Bürgertum in den deutschen Grenzgebieten.....	174
<b>Gleichschaltung, Terror und gefährliche Reformpläne – Deutsche Stimmen zur Situation der Deutschen in der Tschechoslowakei im Spätsommer 1938.....</b>	<b>177</b>
• Die Sudetendeutsche Partei und die Absichten Deutschlands.....	177
• Die Reformpläne der Prager Regierung .....	178
• Sudetendeutsche Jugend im Ausnahmezustand .....	182
• Gleichschaltung und Widerstand an deutschen Universitäten.....	183
• Gleichschaltung kultureller Vereine .....	184
• Ein Blick zurück auf die Ereignisse seit der Regierungserklärung vom 18. Februar 1937... 184	
<b>Die letzten Wochen vor dem Münchner Abkommen.....</b>	<b>187</b>
• Boykott und Terror in den Grenzgebieten und verzweifelte Aufrufe zum Widerstand ... 187	
• Hitlers Rede am Nürnberger Parteitag.....	187
• „Schluss mit den Inzidenten! Stellet die Ruhe und Ordnung im Grenzgebiet wieder her!“ .....	189
• Die Hoffnung stirbt zuletzt – aktivistische Splittergruppen sammeln sich noch einmal... 190	
• Aufruf für einen <i>Nationalrat aller friedenswilligen Sudetendeutschen</i> .....	191
• Schwächung der Aktivisten durch Übergriffe von Tschechen auf Deutsche .....	195
• Rückzug deutscher Juden aus der Politik und politisch laues deutsches Bürgertum.....	196
• Selbstkritische Verteidigung der Demokratie .....	198
• Englands zweifelhafte „Vermittlerrolle“ .....	198
• Der verzweifelte Traum von der Abwendung eines Kriegs.....	200
• Münchner Abkommen – Die europäischen Großmächte überlassen die Tschechoslowakei der deutschen Einflussphäre.....	202
<b>Das Ende des Zusammenlebens von Tschechen und Deutschen auf dem Boden der historischen Böhmisches Länder .....</b>	<b>204</b>
• Neuorganisation der verbliebenen Deutschen in der Tschecho-Slowakei .....	205
• Zur Situation der deutschen Demokraten in der Tschecho-Slowakei nach dem Anschluss der sudetendeutschen Gebiete.....	208

- Die Deutschdemokraten im Herbst 1938..... 209
- Das Ende der *Deutschen Stimmen*..... 210

#### TEIL IV

(1939–1957)

<b>Carl Kostkas wechselvoller Lebensabend in Prag</b> .....	213
<b>Überleben im Zweiten Weltkrieg</b> .....	215
• Flucht nach Prag.....	215
• Existenzielle Not und Schikane der Gestapo .....	215
• Disziplinarverfahren gegen Kostka (1939–1941).....	219
• Amtsmissbrauch mit städtischen Geldern? .....	219
• Politisch unzuverlässig? .....	221
• Verschwundene „Kostka-Zeitung“ – ein Sabotageakt der Nationalbibliothek?.....	224
• Carl Kostkas Stellungnahme zu den Anschuldigungen des Reichenberger Oberbürgermeisters Eduard Rohn.....	225
• Oberbürgermeister Rohn gegen Bürgermeister Kostka – eine späte Abrechnung mit dem Wahlsieger von 1929?.....	230
• Die Liberalen im Londoner Exil.....	234
<b>Tragische „Befreiung“ und Lebensabend in Prag</b> .....	238
• Prager Aufstand und Tod der Ehefrau Luise Kostka .....	238
• Bemühungen um die tschechoslowakische Staatsbürgerschaft.....	244
• Stiller Lebensabend in Prag .....	249

#### ANHANG

<b>Schlusswort</b> .....	261
<b>Danksagung</b> .....	263
<b>Quellen und Literatur</b> .....	265
• Archivquellen:.....	265
• Bibliografien, Handschriften, Nachschlagewerke, Quellensammlungen.....	267
• Literatur .....	267
• Links.....	273
<b>Abkürzungen</b> .....	274
<b>Ortsnamen deutsch-tschechisch</b> .....	274
<b>Personenverzeichnis</b> .....	276